

**Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau**  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

**1. Angaben zum Fahrzeug**

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653050

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

**2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs**

**Prüfkräfte  
(DIN EN 12642, Anhang A)**

	Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeleinen nach DIN/JEN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen. Palettenanschlagkante beidseitig.	5.200 daN
• Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspritzeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/JEN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spritzel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653050

**3. Angaben zur Verladung**

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_p \geq 0,30$
- formschlüssige Belegung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

**4. Angaben zum Ladegut**

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

**5. Zusammenfassung**

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 100417444  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Uwe Manter



Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653051

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

	Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Stiebrückenplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen.	5.200 daN
• Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653051

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_p \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte:

8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016  
Ascheberg, 22.06.2016



*Uwe Mantler*

Uwe Mantler

**WECON GmbH**  
Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 04599421-0, Fax 04599421-26

Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653052

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

#### Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)

	Prüfkraft
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlensäulen mit Stahl-Kassetteneinfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mitterlungen. Palettenanschlagkante beidseitig.	5.200 daN
• Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlensäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653052

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr) der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Mantler

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

**wecon GmbH**  
Nutzfahrzeuge · Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 0239/2710 Fax 0239/2710-23

Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653053

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653053

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte  
(DIN EN 12642, Anhang A)

	Prüfkräfte (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsockelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlossern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen. Palettenanschlagkante beidseitig.	5.200 daN
• Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsockelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrfrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Mantler

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

**Wecon GmbH**  
Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 02333921-0 - Fax. 02333921-25

Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 653054

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653054

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkräfte  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlkegelsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. Palettenanschlagkante beidseitig. **5.200 daN**
- Heckportal: Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlkegelsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel. **3.900 daN**
- Dach: Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspiegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174AA  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
iFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Ascheberg, 22.06.2016



Uwe Mantler



Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653055

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

**Prüfkraft**  
(DIN EN 12642, Anhang A)

- **Stirnwand** 6.500 daN  
Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.
- **Seitenwand** 5.200 daN  
Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen.  
Palettenanschlagkante beidseitig.
- **Heckportal** 3.900 daN  
Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.
- **Dach**  
Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Sprögel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653055

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturzen sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653056

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

**Prüfkraft**  
**(DIN EN 12642, Anhang A)**

- **Stirnwand**  
Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe. **6.500 daN**
- **Seitenwand**  
Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtverschloßern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen. **5.200 daN**
- **Heckportal**  
Palettenanschlagkante beidseitig. **3.900 daN**

- **Dach**  
Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspiegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalriemen je Spriegel.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653056

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016

Ascheberg, 22.06.2016



Uwe Mantler

**wecon GmbH**  
Nutzfahrzeuge · Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 02933971-0 Fax 02933971-25

Franz-Josef Hemker

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen  
8113027051-Z1

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug- Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653057

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

	Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlsäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen. Palettenanschlagkante beidseitig.	5.200 daN
• Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlsäulen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drenstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Querspriegeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schmalrinnen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653057

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_p \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direkturren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 81110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung

Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter



Franz-Josef Hemker



# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug - Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653058

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Prüfkraft  
(DIN EN 12642, Anhang A)

	Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelrungen. Palettenanschlagkante beidseitig.	5.200 daN
• Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprigen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Spriegel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653058

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_p \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016



Franz-Josef Hemker

# Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

## Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 653059

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

#### Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)

	Prüfkraft (DIN EN 12642, Anhang A)
• Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlstützen mit Stahl-Kassettenblechfüllung und innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500 mm Höhe.	6.500 daN
• Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebepanellen nach DIN EN 12641-2 mit mind. 12 Satz Gurtschlössern und maximal 550-600 mm Abstand zueinander. Einstecklatten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 1 Paar Mittelreihen.	5.200 daN
• Heckportal Palettenanschlagkante beidseitig. Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlstützen, mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehstangen je Türflügel.	3.900 daN
• Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprögen mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN EN 12641-1 mit 5 Schnallriemen je Sprögel.	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

Identifizierungsnummer: 653059

### 3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_0 \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindesten 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

### 4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

### 5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.  
Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Besätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.  
Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Grundlegende Prüfberichte: 8110624866-PB1  
LS 1004174A4  
8111830741-PB1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität  
Adlerstr. 7, 45307 Essen  
Geschäftsstelle Hannover  
Fachgruppe Ladungssicherung  
Hannover, 20.01.2016



Uwe Manter

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 22.06.2016

**wecon GmbH**  
Nutzfahrzeuge - Container-Technik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel: 025299214 Fax: 025299225

Franz-Josef Hemker